

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [24./25.?] 7. 1904

|Bad Fusch 2×TEN Bad Fusch

lieber,
hier bin ich wirklich wie unter dem ersten Anhauch der Luft gefund geworden,
und von einem innern Reichthum, daß ich manchmal, gegen Abend, auf eine steile
5 Berglehne hin aufklettern muß, nur um das Blut vom Kopf abzuleiten und den
unaufhörlichen |Zudrang von Gedanken, Bildern, Situationen, abzuleiten.
Es ist mir schwerer, in solchen Zeiten ein Buch zu lesen. Ich möchte alles, was mir in
die Hände fällt, dramatisieren, selbst den Goethe–Schiller'schen Briefwechsel, oder
die Linzer Tages-post.
10 Das »gerettete Venedig« hab ich heute abgeschlossen. Was noch |daran zu thun
ist, das wenige läßt sich unter dem Abschreiben thun. Indessen sind aber, wie
leuchtende Wolkeninseln hinter den Bergen hervor andere Stoffe gestiegen, zum
Theil aus dem geheimnisvollen Abgrund des niemals schlafenden, umbildenden
Gedächtnisses: das »Leben ein Traum« dieser fast zu große Stoff, hat seinen tiefen
15 |dem Calderon fast entgegen gesetzten Schluß gefunden, »PENTHEUS« im Stoff
den BACCHE des EURIPIDES nahe, aber viel reicher und schöner, hat sich zum Sce-
narium gegliedert, zweiactig; »OREST IN DELPHI« der ELEKTRA 2^{ter} Theil zeigt
feine Gestalten unheimlich deutlich – mit dieser Fracht gehe ich den 31^{ten} nach
MARKT-AUSSEE, Rammgut.
20 Lassen Sie mich hier oder dort nicht ohne Nachricht. Ihr

Hugo.

Johann Wolfgang von Goethe,
Friedrich von Schiller, Briefwech-
sel zwischen Schiller und Goethe

Linzer Tages-Post
Das gerettete Venedig. Trauer-
spiel in fünf Aufzügen

Pedro Calderón de la Barca, Pen-
theus. Trauerspiel in zwei Aufzü-
gen

Die Bakchen, Euripides
Orest in Delphi, Elektra. Tragö-
die in einem Aufzug

Rammgut

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »7. 904.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »77« 2) mit Bleistift von
unbekannter Hand nummeriert: »230«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 191.

¹⁰ gerettete Venedig] wohl von Schnitzler mit Bleistift unterstrichen

¹⁰ heute abgeschlossen] Das erlaubt die annähernde Datierung: Am 24. 7. 1904 schreibt
Hofmannsthal dem Vater, das Stück beendet zu haben. (Hugo von Hofmannsthal: *Auf-
zeichnungen*. Hg. Rudolf Hirsch † und Ellen Ritter † in Zusammenarbeit mit Konrad
Heumann und Peter Michael Braunwarth. Frankfurt am Main: S. Fischer 2013, Erläü-
terungen, S. 789 (*Sämtliche Werke*, XXXIX)) Am Folgetag, dem 25. 7. 1904, hält er
zudem den Abschluss in einer persönlichen Aufzeichnung fest. (S. 482.)